

und

München

Privat

ISDN/Fax-Nr.:

Über

Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirks Bogenhausen
Friedenstraße 40

81860 München

Eilt	Sofort	Ø				
Direktorium - HA II / BA G Ost						
13. JUNI 2019						
AZ:						
zK	zwV	R	Wv.	Abt.	Vg.	Uml

auch an

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH und

Baureferat München

Emmy- Noether-Strasse 2
80287 München

Friedenstraße 40
81860 München

München, den 11.06.2019

Antrag auf Verlegung der Haltestelle der Buslinie 187 Odinpark (Richtung Arabellapark)

Sehr geehrter Herr,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich persönlich vor Ort über die, von uns in mehreren Schreiben an die verschiedenen Stellen geschilderte, Situation bzw. Problematik der o.g. Bushaltestelle informiert haben.

Wie in unserem Treffen vereinbart, übersende ich Ihnen zur Info mehrere Fotos, die wir beim letzten stärkeren Regen (Bild Nr. 3) bzw. bereits im Jahr 2016 aufgenommen haben.

Insbesondere das Bild Nr. 3 zeigt sehr anschaulich wie stark die an der Bushaltestelle wartenden Fahrgäste bei Regen nass gespritzt werden (bei sehr starkem Regen spritzt das Wasser teilweise bis an unser Aschentonnenhäuschen).

Wie bereits in den diversen Schreiben hingewiesen sind die Ursachen dafür, dass die Fahrgäste nass gespritzt werden, darin zu sehen, dass

- im Gegensatz zur gegenüberliegenden Haltestelle hier die rechte Fahrbahn direkt an der Bushaltestelle vorbeiführt (auf der gegenüberliegenden Seite gibt es einen Parkstreifen). Zudem ist hier Tempo 60 Km/h erlaubt.
- vor Jahren ein an dieser Stelle befindlicher Gully entfernt wurde und deshalb wie das Bild Nr. 2 zeigt, bei Regen das Wasser bis weit in die Fahrbahn hinein steht (teilweise ist auch die Bushaltestelle überschwemmt).

Wie wir gehört haben, soll auch ein Wartehäuschen errichtet werden. Wenn wie von Ihnen Herr vermutet, das Häuschen wegen des Fahrradweges direkt auf dem Streifen an der Fahrbahn errichtet werden soll/muss, kann sich die Stadt die Ausgabe für das Bushäuschen sparen. Wie zuvor aufgezeigt, kann bei Regen das Wartehäuschen nicht entsprechend dem Zweck genutzt werden (bei Sonnenschein ist ein Wartehäuschen nicht nötig).

Wie in unseren diversen Schreiben erwähnt, ist es weiterhin so, dass die Fahrgäste Ihren Müll, vor allem Zigarettenskippen oder Tempotaschentücher, nicht im Abfallkorb der Bushaltestelle entsorgen, sondern auf dem Gehweg bzw. in unserem Vorgarten (siehe Bild 6, auch Bierflaschen und Getränkedosen haben wir schon entsorgt).

Die Reinigungskräfte der MVG haben uns gegenüber gesagt, dass sie nicht für den Gehweg, sondern nur für den Bereich der Bushaltestelle zuständig sind. Solange die Buslinie lediglich provisorisch eingerichtet war, haben wir dies toleriert und den Gehweg gekehrt bzw. den Müll entsorgt. Auf Dauer sind wir jedoch nicht bereit, teilweise mehrmals täglich, den Gehweg zu kehren und den von den Fahrgästen hinterlassenen Müll zu entsorgen.

Aus diesen Gründen beantragen wir hiermit die Verlegung der Bushaltestelle an eine andere Stelle.

In dem Treffen mit Ihnen, Herr wurde aufgezeigt, dass wenige Meter weiter **nach der Ampel** an der Einmündung der Odinstraße in die Effnerstraße eine deutlich geeignetere Stelle ist, an der die Haltestelle eingerichtet werden könnte. Insbesondere könnte hier das Wartehäuschen deutlich weiter entfernt von der Fahrbahn aufgestellt werden, da hier ein Park- bzw. ein ausreichend großer Grünstreifen vorhanden ist. Die Verlegung der Bushaltestelle nach der Ampel hätte zudem den Vorteil, dass der fließende Verkehr zweispurig an einem an der Bushaltestelle haltenden Bus vorbeifahren könnte, während dies vor der Ampel nur auf einer Spur möglich ist.

Wir bitten deshalb alle beteiligten Stellen, die Verlegung der Haltestelle zu prüfen und uns baldmöglichst Bescheid zu geben.

Gerne sind wir auch bereit den anderen Stellen persönlich vor Ort die Situation zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen